

Erbschaft- und Schenkungssteuer

Gesamtdarstellung mit Bewertungsgesetz und
den Änderungen zum 1. Januar 2010

Von

Dr. Peter Handzik
Rechtsanwalt und Steuerberater,
Fachanwalt für Steuerrecht

7., neu bearbeitete Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
ESV.info/978 3 503 12478 7

Die Voraufgabe ist unter dem Titel
„Die neue Erbschaft- und Schenkungsteuer nach der
Erbschaftsteuerreform 2008“ erschienen.

- 1. Auflage, 1997
- 2., überarbeitete und erweiterte Auflage 1998
- 3., überarbeitete Auflage 1999
- 4., überarbeitete und erweiterte Auflage 2001
- 5., überarbeitete Auflage 2002
- 6., völlig neu bearbeitete und wesentlich erweiterte Auflage 2009
- 7., neu bearbeitete Auflage

Gedrucktes Werk: ISBN 978 3 503 12478 7
eBook: ISBN 978 3 503 12479 4

Alle Rechte vorbehalten
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2010
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen
der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das
Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht
sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm
Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Satz: Andreas Quednau, Haan
Druck: Hubert & Co, Göttingen

Vorwort zur 7. Auflage

Nach jahrelangem Streit in der Großen Koalition waren schließlich Ende November/Anfang Dezember 2008 das neue Erbschaftsteuerrecht und das neue Bewertungsrecht verabschiedet worden, gerade noch rechtzeitig, um grundsätzlich ab 1.1.2009 in Kraft treten zu können. Mit Kritik an den bürokratischen Regelungen, insbesondere für Betriebsvermögen, wird nicht gespart, auch verfassungsrechtliche Zweifel werden bereits erhoben. Es ist wohl nur eine Zeitfrage, bis auch das neue Recht wieder in Karlsruhe landet.

Das Wachstumsbeschleunigungsgesetz der neuen CDU/CSU/FDP-Koalition nimmt bereits wieder Korrekturen am neuen Recht vor: Die Regelungen in §§ 13a, 19a ErbStG wurden teilweise entschärft und die Steuersätze für die Steuerklasse II wurden herabgesetzt. Dies sowie eine Fülle von Literatur zu den Neuregelungen und die neuen Erlasse der Finanzverwaltung zur Bewertung von Land- und Forstwirtschaft, Grundvermögen, Anteilen an Kapitalgesellschaften und Betriebsvermögen machten eine neue Auflage erforderlich. Das Werk ist damit auf dem Stand 1.1.2010. Wie gewohnt, steht die Übersichtlichkeit der Darstellung, insbesondere für den Praktiker und den „eiligen Leser“, im Vordergrund.

Für die bewährte, jahrelange Zusammenarbeit mit Frau Dr. Teuchert-Pankatz bedanke ich mich sehr herzlich.

Deisenhofen, im Januar 2010

Dr. Peter Handzik

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
Vorwort	5	
Abkürzungsverzeichnis	13	
	Seite	Rn.
A. Das Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz und die dazugehörigen wichtigsten Bestimmungen des Bewertungsgesetzes	15	1–434
I. Einführung	15	1–12
1. Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 7.11.2006	15	1–4
2. Die Entstehung des neuen Rechts	16	5–5a
3. Der Anwendungszeitraum des neuen Rechts	17	6–9
a) Überblick	17	6
b) Die rückwirkende Anwendung der Neuregelungen im ErbStG/BewG auf Erwerbe von Todes wegen (Art. 3 ErbStRG)	17	7–9
4. Sonstige Hinweise	17	10–11
5. Die Gliederung des Erbschaft- und Schenkungsteuergesetzes	18	12
II. Die Steuerpflicht (§§ 1–9 ErbStG)	19	13–163
1. Überblick über den 1. Abschnitt des ErbStG	19	13–14
2. Die unbeschränkte und die beschränkte Steuerpflicht (§ 2 ErbStG)	19	15–24
a) Allgemeines	19	15
b) Die fünf Fälle der unbeschränkten Steuerpflicht (§ 2 Abs. 1 Nr. 1, 2 ErbStG)	20	16
c) Rechtsfolgen der unbeschränkten Steuerpflicht	21	17–19
d) Die Fälle der beschränkten Steuerpflicht (§ 2 Abs. 1 Nr. 3 ErbStG)	22	20
e) Die erweitert beschränkte Steuerpflicht (§ 4 AStG)	22	21
f) Beispiele	22	22–24
3. Die steuerpflichtigen Erwerbe von Todes wegen (§ 3 ErbStG)	23	25–81
a) Vorbemerkung	23	25
b) § 3 Abs. 1 Nr. 1 ErbStG i. V. m. § 1922 BGB	23	26–28
c) § 3 Abs. 1 Nr. 1 ErbStG i. V. m. §§ 2147 ff. BGB	24	29–30
d) § 3 Abs. 1 Nr. 1 ErbStG i. V. m. §§ 2303 ff. BGB	25	31–37
e) § 3 Abs. 1 Nr. 2 ErbStG i. V. m. § 2301 BGB	27	38–46
f) § 3 Abs. 1 Nr. 3 ErbStG	30	47
g) § 3 Abs. 1 Nr. 4 ErbStG	30	48–54

h) § 3 Abs. 2 Nr. 1 EStG	34	55–60
i) § 3 Abs. 2 Nr. 2 ErbStG	36	61–63
k) § 3 Abs. 2 Nr. 3 ErbStG	37	64–65
l) § 3 Abs. 2 Nr. 4 ErbStG	37	66–73
m) § 3 Abs. 2 Nr. 5 ErbStG	40	74–76
n) § 3 Abs. 2 Nr. 6 ErbStG	40	77–79
o) § 3 Abs. 2 Nr. 7 ErbStG	41	80–81
4. Sonderregelungen beim Erwerb von Todes wegen (§§ 4–6 ErbStG)	42	82–127
a) Die fortgesetzte Gütergemeinschaft (§ 4 ErbStG)	42	82–91
b) Die Zugewinnngemeinschaft (§ 5 ErbStG) bei Ehegatten oder Lebenspartnern	44	92–109
c) Vor- und Nacherbschaft (§ 6 ErbStG)	50	110–127
5. Die steuerpflichtigen Schenkungen unter Lebenden (§ 7 ErbStG) .	54	128–148
a) Allgemeines zu § 7 ErbStG	54	128
b) Übersicht über die Schenkungen unter Lebenden nach § 7 Abs. 1 ErbStG	54	129
c) Allgemeines zur freigiebigen Zuwendung (§ 7 Abs. 1 Nr. 1 ErbStG)	57	130–133
d) ABC zur freigiebigen Zuwendung nach § 7 Abs. 1 Nr. 1 ErbStG	58	134
e) Ergänzungen zu den Schenkungen unter Lebenden	65	135–148
6. Die Zweckzuwendung (§ 8 ErbStG)	68	149–153
a) Vorbemerkung	68	149
b) Die gesetzliche Definition in § 8 ErbStG	69	150
c) Beispiele für Zweckzuwendungen	69	151–152
d) Die Steuerentstehung und Steuerbefreiung bei Zweck- zuwendungen	69	153
7. Die Entstehung der Erbschaft- und Schenkungsteuer (§ 9 ErbStG) und ihr Erlöschen	70	154–163
a) Die Bedeutung des Steuerentstehungs-Zeitpunkts	70	154
b) Die Steuerentstehung bei Erwerben von Todes wegen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 ErbStG)	70	155–156
c) Die Steuerentstehung bei Schenkungen unter Lebenden (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 ErbStG)	72	157–158
d) Die Steuerentstehung bei Zweckzuwendungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 ErbStG)	73	159
e) Die Steuerentstehung bei Familienstiftungen und Familien- vereinen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 ErbStG)	73	160
f) Das Erlöschen der Erbschaftsteuer	73	161–163
III. Die Wertermittlung (§§ 10–13a ErbStG)	74	164–337
1. Vorbemerkung	74	164
2. Überblick über den II. Abschnitt des ErbStG	75	165

3. Die Bereicherung des Erwerbers als steuerliche Bemessungsgrundlage (§ 10 ErbStG)	75	166–177
a) Die Berechnungsschemata im Grundsatz	75	166
b) Die Berücksichtigung von Steuererstattungsansprüchen (§ 10 Abs. 1 S. 3 ErbStG)	77	167
c) Die Bereicherung bei Erwerb einer Beteiligung an einer vermögensverwaltenden Personengesellschaft (§ 10 Abs. 1 S. 4 ErbStG)	77	168
d) Einzelheiten zu § 10 Abs. 2–9 ErbStG	77	169–177
4. Der Bewertungsstichtag (§ 11 ErbStG)	88	178–179
5. Die Bewertung der Bereicherung (§ 12 ErbStG)	89	180–270
a) Überblick über § 12 ErbStG	89	180–181
b) ABC der Bewertung	89	182–183
c) Die Bewertung nicht börsennotierter Anteile an inländischen Kapitalgesellschaften (§ 11 Abs. 2 BewG) und von Betriebsvermögen (§§ 199–203 BewG)	98	184–203
d) Die neue Grundbesitzbewertung (§ 12 Abs. 2 ErbStG)	106	204–207
e) Die Bewertung inländischen land- und forstwirtschaftlichen Vermögens (§§ 158–175 BewG)	107	208–219
f) Die Bewertung des inländischen Grundvermögens (§§ 176–198 BewG)	112	220–270
6. Die Steuerbefreiungen (§ 13 ErbStG)	133	271–285
a) Allgemeines	133	271
b) ABC der vollständigen oder teilweisen Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG	133	272
c) Die Begünstigung des Familienwohnheims (§ 13 Abs. 1 Nr. 4a, 4b, 4c ErbStG)	144	273–282
d) Die Begünstigung von zu Wohnzwecken vermieteten Wohngrundstücken (§ 13c ErbStG)	151	283–285
7. Die Begünstigung von Betriebsvermögen, land- und forstwirtschaftlichen Betrieben und bei bestimmten Anteilen an Kapitalgesellschaften (§§ 13a, b ErbStG)	153	286–337
a) Allgemeines, Anwendungszeitraum	153	286–287
b) Überblick über die Regelung	155	288
c) Die zwei Möglichkeiten für den Erwerber (§ 13a ErbStG)	155	289–290
d) Das für § 13a ErbStG begünstigte Vermögen (§ 13b ErbStG)	156	291–303
e) Die Normal-Lösung (§ 13a Abs. 1–7 ErbStG)	161	304–335
f) Die Optionslösung (§ 13a Abs. 8 ErbStG)	175	336–337
IV. Die Berechnung der Steuer (§§ 14–19a ErbStG)	176	338–383
1. Die Zusammenrechnung mit früheren Erwerben (§ 14 ErbStG)	176	338–349
a) Die Voraussetzungen der Zusammenrechnung (§ 14 Abs. 1 S. 1 ErbStG)	176	338–340
b) Die Durchführung der Zusammenrechnung (§ 14 Abs. 1 S. 1–4 ErbStG)	177	341–346

c) Die Ablaufhemmung (§ 14 Abs. 2 ErbStG)	178	347
d) Die Höchstgrenze nach § 14 Abs. 3 ErbStG	179	348–349
2. Die Steuerklassen (§ 15 ErbStG)	179	350–354
a) Allgemeines	179	350
b) Übersicht	179	351–352
c) Sonderregelungen (§ 15 Abs. 1a–3 ErbStG)	181	353–354
3. Die persönlichen Freibeträge (§ 16 ErbStG)	182	355–357
a) Übersicht	182	355–356
b) Der Freibetrag bei beschränkter Steuerpflicht (§ 16 Abs. 2 ErbStG)	182	357
4. Die Versorgungsfreibeträge (§ 17 ErbStG)	182	358–365
a) Allgemeines	182	358
b) Der Versorgungsfreibetrag für Ehegatten/Lebenspartner (§ 17 Abs. 1 ErbStG) bei unbeschränkter Steuerpflicht	183	359–362
c) Der Versorgungsfreibetrag für Kinder/Stiefkinder (§ 17 Abs. 2 ErbStG) bei unbeschränkter Steuerpflicht	184	363–365
5. Mitgliederbeiträge (§ 18 ErbStG)	185	366
6. Die Steuersätze (§ 19 ErbStG)	185	367–377a
a) Allgemeines	185	367
b) Die neuen Steuersätze	186	368–372
c) Der Progressionsvorbehalt bei der Freistellungsmethode in Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) (§ 19 Abs. 2 ErbStG) ..	188	373–374
d) Der Härteausgleich nach § 19 Abs. 3 ErbStG	189	375–377a
7. Die Tarifbegrenzung beim Erwerb von Betriebsvermögen, land- und forstwirtschaftlichen Betrieben und von bestimmten Anteilen an Kapitalgesellschaften (§ 19a ErbStG)	190	378–383
a) Allgemeines	190	378
b) Die Tatbestandsvoraussetzungen des § 19a Abs. 1, 2 ErbStG ..	190	379
c) Die Berechnung des Entlastungsbetrages (§ 19a Abs. 3, 4 ErbStG)	191	380–381
d) Der rückwirkende Wegfall der Vergünstigung (§ 19a Abs. 5 ErbStG)	192	382–383
V. Die Steuerfestsetzung und Erhebung (§§ 20–35 ErbStG)	193	384–429
1. Der Steuerschuldner (§ 20 ErbStG)	193	384–390
a) Überblick über die Regelung	193	384–385
b) Ergänzende Bestimmungen in § 20 Abs. 2–7 ErbStG	193	386–390
2. Die Anrechnung der ausländischen Erbschaft- und Schenkungssteuer (§ 21 ErbStG)	195	391
3. Die Besteuerung von Renten, Nutzungen und Leistungen (§ 23 ErbStG)	195	392–395
a) Sinn und Zweck des § 23 ErbStG	195	392
b) Was ist steuerlich günstiger?	196	393–395
4. Die Verrentung der Steuerschuld bei der 30jährigen Turnusbesteuerung von Familienstiftungen und -vereinen (§ 24 ErbStG) ..	199	396

5. Die Besteuerung bei Nutzungs- und Rentenlasten (§ 25 ErbStG a. F. – aufgehoben)	199	397–398a
6. Die Steuerermäßigung bei Aufhebung einer Familienstiftung oder der Auflösung eines Vereins (§ 26 ErbStG)	200	399
7. Die Steuerermäßigung bei mehrfachem Erwerb desselben Vermögens (§ 27 ErbStG)	200	400–406
a) Allgemeines	200	400
b) Abgrenzung gegenüber § 14 ErbStG	201	401–402
c) Sonstiges	201	403
d) Unveränderte Bestimmungen	201	404–406
8. Die Stundung der Erbschaft- und Schenkungsteuer (§ 28 ErbStG)	202	407–411
a) Vorbemerkung	202	407
b) Das begünstigte Vermögen (§ 28 Abs. 1 S. 1, 2 und Abs. 3 ErbStG)	202	408–409
c) Der Rechtsanspruch auf Stundung begünstigten Vermögens ...	203	410
d) Verzinslichkeit der Stundung begünstigten Vermögens?	204	411
9. Das rückwirkende Erlöschen der Erbschaft- und Schenkungsteuer (§ 29 ErbStG)	204	412
10. Die Anzeigepflichten (§§ 30, 34, 35 ErbStG)	204	413–420
a) Allgemeines	204	413–414
b) Überblick über die Regelungen	205	415–416
c) Weitere Einzelheiten zu § 33 ErbStG	207	417–419
d) Kontrollmitteilungen	208	420
11. Die Pflicht zur Abgabe einer Erbschaft-/Schenkungssteuererklärung (§ 31 ErbStG)	208	421–425
a) Erklärungsspflichtige	208	421
b) Die Erklärungsfrist (§ 31 Abs. 1 S. 1, 2 ErbStG) und -form (§ 31 Abs. 7 ErbStG)	208	422–423
c) Der Umfang der Erklärung (§ 31 Abs. 2 ErbStG)	209	424
d) ABC der Vereinfachungs- und Sonderregelungen (§ 31 Abs. 3–6 ErbStG)	209	425
12. Die Bekanntgabe des Steuerbescheids (§ 32 ErbStG)	210	426–429
a) Der Grundsatz	210	426
b) Die Sonderregelung in § 32 ErbStG	210	427–429
VI. Die Anrechnung von Erbschaftsteuer auf die Einkommensteuer (§ 35b EStG)	210	430–434
B. Verfassungsrecht	213	435–447
I. Einführung	213	435
II. Verfassungsrechtliche Brennpunkte	213	436–447
1. Kompletter Wegfall der Erbschaft- und Schenkungsteuer geboten?	213	436
2. Der gemeine Wert als alleiniger „Maßstab der Dinge“	213	437

3. Die Begünstigung des Betriebsvermögens durch § 13a, b ErbStG	213	438–439a
a) Der Umfang des Verwaltungsvermögens (§ 13b Abs. 2 ErbStG)	213	438
b) Die Lohnsummenbindung (§ 13a Abs. 1 S. 2, Abs. 8 Nr. 1 ErbStG)	214	439
c) Die Entschärfungen in §§ 13a, 19a ErbStG durch das Wachstumsbeschleunigungsgesetz	214	439a
4. Die Vergünstigung von zu Wohnzwecken vermieteten Grundstücken durch § 13c ErbStG	214	440
5. Die Bewertung inländischen Grundvermögens	214	441–442
6. Rechtsformneutralität	215	443
7. Freibeträge, Steuersätze	215	444–445a
8. Trust-Besteuerung	216	446
9. Doppelbelastung von Erbschaft- und Einkommensteuer	216	447
C. Europarechtliche Probleme	217	448–454
I. Einführung	217	448
II. Europarechtliche Brennpunkte	217	449–454
1. Keine Harmonisierung in der EU	217	449
2. Wegzugsbesteuerung	217	450
3. Eingeschränkter Abzug von Verbindlichkeiten	217	451
4. Bewertung in- und ausländischen Grundvermögens	218	452
5. Persönlicher Freibetrag	218	453
6. Die Anrechnung ausländischer Erbschaftsteuer (§ 21 ErbStG)	218	454
		Seite
Anhang 1: Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz		219
Anhang 2: Bewertungsgesetz – Sechster Abschnitt und Anlagen 21–26		255
Anhang 3: Wohnflächenberechnung nach der WoFIV		299
Literaturverzeichnis		303
Stichwortverzeichnis		307